

Ausstellung im Rathaus: „Von Kuglers Hof zum Parkschwimmbad“ beleuchtet die Geschichte von Mariahall

Dreieich. Am 28. Februar um 19 Uhr startet eine neue Ausstellung im Rathaus Dreieich: Bis zum 16. April sind im Foyer insgesamt 31 Exponate rund um die Geschichte des Gutshofes Mariahall zusehen. Der Fokus liegt vom Beginn als „Kuglers Hof“ bis hin zum Marienbad und heutigen Parkschwimmbad.

Wilhelm Schäfer vom Stadtarchiv Dreieich hat bei der Umstellung der Bestände auf neue Archivierungsstandards zahlreiches Material zu Mariahall wiederentdeckt und die seltenen oder vergessenen Dokumente und Pläne aus der Zeit von 1863 bis 1963 zusammengetragen. „Viele verbinden mit Mariahall vor allem die Jahre als Gestüt, Rennbahn und Pferdezucht“, erläutert Wilhelm Schäfer. „Diese Jahre haben wir bewusst ausgespart, denn sie sind bereits gut erforscht und dokumentiert. Uns ging es darum, neue und unbekanntere Aspekte der Dreieicher Anlage zu präsentieren und den Blick auf Mariahall zu erweitern.“

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses kostenlos besichtigt werden: Montag und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 17 Uhr, Mittwoch von 8 bis 19 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, zudem jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 8.30 bis 12 Uhr.